

Geschäftsbericht '08



Kennzahlen

Ergebnis		2008	2007	2006	2005
Umsatzerlöse	T€	24.104	29.786	29.332	32.266
EBITDA	T€	274	-717	-1.651	537
EBIT	T€	-57	-1.112	-1.959	275
Ergebnis nach Steuern	T€	-36	-1.114	-1.945	236
Anzahl Aktien		10.811.595	10.811.595	10.811.595	9.978.127
Ergebnis je Aktie	€	0,00	-0,10	-0,18	0,03
Bilanz		01.01.-31.12.2008	01.01.-31.12.2007	01.01.-31.12.2006	01.01.-31.12.2005
Gezeichnetes Kapital	T€	10.812	10.812	10.812	9.978
Eigenkapital	T€	3.501	3.521	4.681	4.459
Eigenkapitalquote		73,5%	63,1%	62,9%	59,1%
Bilanzsumme	T€	4.762	5.577	7.439	7.546

Inhalt

Brief an die Aktionäre	04
Bericht des Aufsichtsrats	05
Corporate-Governance-Bericht	07
Konzernlagebericht	11
Konzernbilanz	21
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2008	22
Kapitalflussrechnung (indirekt) vom 01.01. bis 31.12.2008	23
Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2008	24
Eigenkapitalentwicklung vom 01.01. bis 31.12.2008	26
Konzernanhang zum 31.12.2008 nach IFRS	27
Bilanzeid	48
Bestätigungsvermerk	49
Unternehmenskalender 2009	50
Impressum/Kontakt	50

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die pferdewetten.de AG hat im Jahr 2008 ihren Konsolidierungskurs fortgesetzt und gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Ergebnisverbesserung erreicht. Der weit in das Jahr 2008 greifende Restrukturierungsprozess hatte zur Folge, dass die Aufwendungen in überproportionalem Verhältnis zum Umsatz reduziert werden konnten und die positive Ergebnisentwicklung fortgesetzt wurde. Auch für die Zukunft wird eine stringent gewinnorientierte Ausrichtung der Gruppe beibehalten. Ab 2009 soll sich der Ergebnistrend in einem positiven Jahresergebnis widerspiegeln.

Die Erwartungen eines deutlich positiven Ergebnisses haben sich für 2008 noch nicht erfüllt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008 hat die pferdewetten.de AG einen Konzernumsatz in Höhe von T€ 24.104 erzielt. Der 19-prozentige Rückgang gegenüber dem Vorjahr (T€ 29.786) resultiert zum einen aus dem Ausstieg aus der Sportwette und zum anderen aus Veränderungen in der Umsatzstruktur in Folge der Neuausrichtung der pferdewetten.de-Gruppe. Trotz des niedrigeren Umsatzniveaus konnte das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) aufgrund der erfolgreich umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen deutlich von T€ -717 in 2007 auf T€ 274 gesteigert werden. Das EBIT verbesserte sich auf T€ -57 nach T€ -1.112 im Vorjahr. Das Konzernergebnis 2008 fiel mit T€ -36 nahezu ausgeglichen aus. Im Vorjahr lag der Konzernverlust noch bei T€ -1.114.

Die Gesellschaft hat ihre führende Position im deutschen Pferdewettmarkt in einem starken Wettbewerbsumfeld gefestigt. Damit dies auch so bleibt, wird eine Erweiterung des Wettangebotes um Rennen beispielsweise in Asien und Australien und damit ein 24-Stunden-Wettangebot angestrebt. Flankiert wird diese Ausweitung des Programmangebotes durch neue Wettprodukte. Diese werden von der Gruppe selbst entwickelt und im stationären Vertrieb, sowie in das Online-Angebot eingeführt.

Parallel zum eigenen Wettgeschäft wird das Leistungsportfolio der pferdewetten.de AG und ihrer Tochtergesellschaften zukünftig verstärkt am Markt angeboten. Erste Verträge hierzu wurden bereits zum Ende des Jahres 2008 abgeschlossen und umgesetzt. Diese Kooperationen stellen das Geschäftsmodell des Konzerns auf eine breitere Basis und stärken seine Erlöspotentiale. Weitere Aktivitäten im Bereich der Sportwette und dem Pokergeschäft werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben analysiert. Während mit der Mehrheitsbeteiligung an der PKB Poker Lounge Baden GmbH bereits der Grundstein für einen Einstieg ins legitimierte Poker-Geschäft gelegt wurde, bleibt die pferdewetten.de AG in Bezug auf das Marktsegment der Sportwetten weiter in Bereitschaft und wird bei sich bietender Einstiegsmöglichkeit konsequent die Wiedereinführung beginnen.

Der interne Restrukturierungsprozess wird in 2008 mit einer Verschlinkung des Beteiligungsportfolios fortgesetzt. Die Gesellschaften Sportwetten.de GmbH und James Find eAgent AG, in denen kein nennenswertes Geschäft mehr gemacht wurde, werden liquidiert. Die netXsystem GmbH wird mit der pferdewetten-service.de GmbH verschmolzen. Nach Abschluss dieses Prozesses verbleiben lediglich noch fünf der ehemals zehn Tochtergesellschaften, an denen die pferdewetten.de AG im Sommer 2007 beteiligt war, im Konzern. Erweitert wurde das Beteiligungsportfolio der pferdewetten.de AG um zukunftsorientierte Unternehmen im Bereiche Poker und Beratung von Wettvermittlern. Mit der Accendere GmbH wurde in 2009 ein Unternehmen erworben, mit dem die technische Kompetenz der Gruppe noch einmal deutlich erweitert wird.

Alle diese Maßnahmen werden mit der Prämisse durchgeführt, die pferdewetten.de AG in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und ein nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Klaus Zellmann
Vorstand pferdewetten.de AG

Bericht des Aufsichtsrats

Bericht über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2008

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2008 regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2008 zu 5 Sitzungen zusammen, an denen jeweils sämtliche Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen haben.

Im Rahmen dieser Sitzungen wurde der Aufsichtsrat fortlaufend über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns unterrichtet. In der Zeit zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat durch schriftliche und mündliche Berichte über wichtige Entscheidungen, Projekte und Geschäftsvorfälle unterrichtet.

Wenn für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund des Gesetzes, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Zustimmung erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund der Vorstandsberichte entschieden. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Beratungs- und Kontrollschwerpunkte sowie Gegenstand besonders eingehender Beratungen waren die Restrukturierung der Gesellschaft sowie die Aufarbeitung der Altlasten aus den vorherigen Berichtsperioden.

Zu den wesentlichen Themen, die in den Aufsichtsratssitzungen detailliert behandelt wurden, gehörten:

Der Einstieg ins rechtlich zulässige Pokergeschäft über die Beteiligung an der PLB Poker Lounge Baden GmbH, der Fortschritt der Wertpapierprospekterstellung sowie die Umfirmierung der Gesellschaft von SPORTWETTEN.DE AG in pferdewetten.de AG. Im operativen Geschäft begrüßte der Aufsichtsrat die neu eingegangene Kooperation mit der Win Race Pferdewetten Vermarktungs GmbH und die vorzeitige Vertragsverlängerung mit Phumelela Gold Enterprises (PGE), womit ein vielfältiges konkurrenzfähiges Produktangebot von pferdewetten.de langfristig gesichert ist.

Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit der Risikoerfassung und -überwachung sowie mit den Berichten über rechtliche und regulatorische Risiken auseinander gesetzt.

Corporate Governance

Der Vorstand und Aufsichtsrat geben einmal jährlich gemäß § 161 AktG eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Codex ab. Die letzte Aktualisierung wurde im Januar 2009 auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Im Geschäftsbericht erfolgt gemäß Ziffer 3.10 des Kodex eine gesonderte Berichterstattung.

Personalia

Im Aufsichtsrat kam es im Geschäftsjahr 2008 zu folgenden Veränderungen:

Herr Brauns legte sein Aufsichtsratsmandat per 31.12.2007 aus persönlichen Gründen nieder.

Am 23.01.2008 wählte der Aufsichtsrat Herrn Mathias Dahms, der zuvor gerichtlich zum Mitglied bestellt worden war, zu seinem Vorsitzenden.

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 17.10.2008 Herrn Mathias Dahms, Bad Oldesloe, Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz, Stefan Hänel, Kiel, Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz, und Sergey Lychak, Selbständiger Unternehmensberater, Zürich, bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt. Auf der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Herr Mathias Dahms zum Vorsitzenden und Herr Sergej Lychak zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats Jürgen Schrollinger und Dr. Dominic Kohnen schieden mit Ablauf der Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat aus.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2008

Der vom Vorstand nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der pferdewetten.de AG zum 31. Dezember 2008 sowie der Lagebericht und der nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) befreiende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie der Konzernlagebericht wurden von VRT Linzbach, Löcherbach und Partner – Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, vereidigte Buchprüfer, Rechtsanwälte, Bonn – geprüft. Der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG und der Konzernjahresabschluss wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlüsse, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den

Konzernabschluss und die Lageberichte geprüft. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates in Gegenwart des Abschlussprüfers am 20.03.2009 ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer hat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Abschlussprüfung zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes der pferdewetten.de AG sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008, die damit gemäß § 172 AktG festgestellt sind.

Baden-Baden, den 20.03.2009

Mathias Dahms
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate-Governance-Bericht

Der im Jahr 2002 von einer Regierungskommission des Bundesjustizministeriums erlassene und seither regelmäßig erweiterte Deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar. Er enthält überdies international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex soll das deutsche Corporate Governance System transparent und nachvollziehbar machen und will das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

Der Deutsche Corporate Governance Kodex gilt in der Fassung vom 6. Juni 2008. Er enthält neben gesetzlichen Vorschriften anerkannte Corporate Governance-Standards in Form von Empfehlungen und Anregungen. Eine gesetzliche Pflicht zur Befolgung dieser Standards besteht nicht, sondern dient als Messlatte für eine Selbstregulierung der Wirtschaft. Nach § 161 Aktiengesetz sind jedoch Vorstand und Aufsichtsrat aller börsennotierten Aktiengesellschaften in Deutschland dazu verpflichtet, eine jährliche Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Kodex abzugeben.

Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG erklären: Den Verhaltensempfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 - bekannt gemacht im elektronischen Bundesanzeiger am 8. August 2008 - wurde seit der letzten Entsprechenserklärung im Januar 2009 mit Ausnahme der nachstehend erläuterten Ausnahmen entsprochen und soll auch künftig entsprochen werden.

zu Ziffer 3.8 Abs. 2.:

Die von der pferdewetten.de AG für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats abgeschlossene D&O-Versicherung sieht mangels sich hieraus ergebender Kostenvorteile für die Gesellschaft keinen Selbstbehalt für den Betroffenen vor.

zu Ziffer 4.2.1 Satz 1:

Der Vorstand der pferdewetten.de AG besteht aufgrund der Größe der Gesellschaft und den damit

verbundenen Aufgaben des Vorstandes aus nur einem Mitglied.

zu Ziffer 4.2.5:

Die pferdewetten.de AG hat nur einen Vorstand. Auf einen Vergütungsbericht wurde verzichtet, da das Vergütungssystem des Vorstandes im Konzernanhang und im Anhang der AG offen gelegt wird.

zu Ziffer 5.1.2 Abs. 1 Satz 2:

Eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand ist auf Grund des Alters des Vorstandsmitgliedes und der Größe des Unternehmens derzeit nicht angezeigt.

zu Ziffer 5.1.2 Abs. 2 Satz 3:

Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder ist angesichts des Alters des Vorstandes nicht vorgesehen.

zu Ziffer 5.2 Abs. 2 Satz 1, 5.3.1 Satz 1, 5.3.2 Satz 1 und 2, 5.3.3, 5.4.7 Abs. 1 Satz 2:

Mit Blick auf die Größe der Gesellschaft und die damit verbundene Größe der Besetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft aus drei Mitgliedern besteht bei der pferdewetten.de AG derzeit lediglich ein Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitender Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee).

zu Ziffer 7.1.2 Satz 2:

Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte wurden in der Vergangenheit nicht vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung mit dem Vorstand erörtert.

zu Ziffer 7.1.2 Satz 4:

Aufgrund der zu durchlaufenden innerbetrieblichen Prozesse war es in der Vergangenheit nicht möglich, den Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach dem Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich zu machen.

Vorstand und Aufsichtsrat begrüßen die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, um durch Transparenz das Vertrauen internationaler und nationaler Anleger, Kunden,

Interessenten und der Öffentlichkeit in deutsche börsennotierte Aktiengesellschaften zu fördern. Dennoch kann es in Einzelfällen vorkommen, dass Empfehlungen aufgrund tatsächlicher Gegebenheiten nicht in die Unternehmenspraxis der pferdewetten.de AG passen. In solchen Fällen wird die pferdewetten.de AG dies jedoch gemäß § 161 AktG erklären.

Führungs- und Kontrollstruktur

Gemäß dem deutschen Aktienrecht verfügt die pferdewetten.de AG über eine duale Führungsstruktur, die einen Vorstand mit derzeit einem Mitglied und einen dreiköpfigen Aufsichtsrat umfasst.

Vorstand

Alleiniger Vorstand der pferdewetten.de AG ist seit Juli 2007 Klaus Zellmann.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG wurde auf der Hauptversammlung am 17.10.2008 gewählt und setzt sich derzeit aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Mathias Dahms, seinem Stellvertreter Sergey Lychak sowie dem Aufsichtsratsmitglied Stefan Hänel zusammen.

Hauptversammlung

Die Aktionäre üben ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft aus. Bei der Beschlussfassung entspricht jede Aktie einem Stimmrecht. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und stimmt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats ab. Ferner wählt die Hauptversammlung den vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen, über zustimmungspflichtige Unternehmensverträge sowie über die Aufsichtsratsvergütung und Satzungsänderungen. Die ordentliche Hauptversammlung der pferdewetten.de AG findet jährlich statt; in besonderen Fällen sieht das Aktienrecht die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Director's Holdings

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten während des Berichtszeitraums keine

Aktien oder Optionen der pferdewetten.de AG.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der pferdewetten.de-Konzern stellt seine Abschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Einzelabschluss der pferdewetten.de AG wird nach HGB aufgestellt. Veröffentlicht werden der jährliche Konzernabschluss und der Abschluss der pferdewetten.de AG sowie ein ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht und je eine Zwischenmitteilung innerhalb des ersten und des zweiten Halbjahres. Die Wahl des Abschlussprüfers obliegt der Hauptversammlung.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der pferdewetten.de AG erläutert die Grundlagen der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Struktur und Höhe. Ferner werden Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den meldepflichtigen Wertpapiergeschäften („Directors Dealings“) gemacht.

Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht grundsätzlich neben einem Fixum erfolgsabhängige Komponenten vor, die sich am Unternehmenserfolg bemessen. Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsratsplenum beraten und festgelegt sowie regelmäßig überprüft.

Vergütungsstruktur

Für die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung gelten folgende Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Festvergütung wird monatlich als Gehalt gezahlt.
- Die Höhe der Tantieme ist von der Erzielung eines positiven EBIT des pferdewetten.de-Konzerns nach IFRS abhängig. Die Tantieme beträgt 2,0 Prozent des Gewinns und wird innerhalb eines Monats nach Feststellung des Jahresabschlusses fällig. Für das Geschäftsjahr 2008 ist kein Tantiemeanspruch entstanden.

Sonstige Leistungen

Neben der festen Vergütung hat der Vorstand Klaus Zellmann geldwerte Vorteile aus einer Car Allowance in Höhe von € 9.000,00 erhalten.

Ferner hat die Gesellschaft zugunsten der Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Klaus Zellmann hat Leistungen für eine Direktversicherung in Höhe von € 1.743 erhalten.

Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2008 haben die Mitglieder des Vorstands die folgende Vergütung erhalten:

Vorstandsvergütung 2008

Angaben in €	Feste Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Komponenten mit lang-fristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Allowance	Summe
Klaus Zellmann	181.743,00	0,00	0,00	9.000,00	190.743,00

9

Die Mitglieder des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2008 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Vergütung. Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung, die sich am Unternehmenserfolg bemisst. Die Aufsichtsratsvergütung wird von der Hauptversammlung beschlossen.

Die Aufsichtsräte Dahms, Hänel und Lychak haben auf eine Vergütung verzichtet.

Vergütungsstruktur

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare jährliche Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält € 5.000,00, die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jeweils € 4.000,00.
- Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 500,00. Für die Teilnahme an

Telefonkonferenzen wird ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 250,00 gezahlt.

- Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung von 0,03 % vom Konzern-EBIT nach IFRS. Ist das EBIT negativ, entfällt die variable Vergütung.

Soweit die Aufsichtsratsvergütung der Umsatzsteuer unterfällt, wird diese von der Gesellschaft erstattet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört oder eine Vorsitzendenfunktion wahrgenommen haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Sonstige Leistungen

Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern Spesen und Reisekosten auf Nachweis.

Aufsichtsratsvergütung 2008

Angaben in €	Jährliche Vergütung	Sitzungsgeld	Beratung und Vergütung	Summe
Dr. Dominic Kohnen	3.188,57	1.750,00	0,00	4.938,57
Jürgen Schrollinger	3.188,89	2.000,00	0,00	5.188,89
Mathias Dahms	0,00	0,00	0,00	0,00
Stefan Hänel	0,00	0,00	0,00	0,00
Sergey Lychak	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	6.377,47	3.750,00	0,00	10.127,46

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2008 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

Konzernlagebericht

1 Das Geschäftsjahr 2008

1.1 Geschäftsverlauf

Im Jahre 2008 haben sich die Geschäfte der pferdewetten.de AG und ihrer Tochterunternehmen weiterhin positiv entwickelt. Im überaus schwierigen Wettbewerbsumfeld des deutschen Pferdewettmarktes hat die Gesellschaft ihre führende Position im deutschen Markt gefestigt. Trotz deutlich sinkender Anzahl von Rennveranstaltungen im deutschsprachigen Raum erreichte der Wettumsatz 2008 mit T€ 26.882, davon T€ 3.667 Totalisatorvermittlungswetten (2007: T€ 4.511), ein zufriedenstellendes Niveau für die Gesellschaft. Vergleicht man diese Zahlen mit den deutschen Totalisatorunternehmen (Umsatz minus ca. 20%), zeigt sich, dass der seit Mitte 2007 eingeschlagene Weg zu einer langfristig positiven Prognose herangezogen werden kann. Die im 4. Quartal deutlicher gefallen Wetteinsätze führt die Geschäftsleitung weitestgehend auf die globale Finanzlage zurück. Im Vergleich stellen sich die Wettumsätze gesamtheitlich 2008 zu 2007 wie folgt dar:

Wettumsatz 2008 T€ 26.882
Wettumsatz 2007 T€ 32.013

Dies entspricht einem geringeren Wettumsatz von T€ 5.135, gleich 16%.

Die Rohmargen sanken 2008 auf T€ 3.043 im Vergleich zu T€ 4.405 in 2007 um T€ 1.362. Dies entspricht 31%.

Der wie schon in 2007 durchgeführte und weit ins Jahr 2008 greifende Restrukturierungsprozess der Gesellschaft und die Überprüfung sämtlicher Aufwandspositionen hatte zur Folge, dass die inner- und außerbetrieblichen Aufwendungen in überproportionalem Verhältnis zum Umsatzrückgang positive Auswirkungen zeigten. Auch die Aufwendungen für Wertberichtigungen verringerten sich erheblich. Dies trug ebenfalls zu einem deutlich verbesserten Jahresergebnis bei.

Die Anstrengungen der Gesellschaft, in 2008 eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses gegenüber 2007 zu erzielen, waren erfolgreich. Die Erwartungen eines deutlich

positiven haben sich jedoch aufgrund der vorgenannten Einflüsse nicht erfüllt. Das Jahresergebnis 2008 nach Steuern ist mit T€ -36 gegenüber 2007 T€ -1.114 deutlich verbessert. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe von € -0,00 in 2008 gegenüber € -0,10 in 2007.

1.2 Markteinschätzung

Die positive Entwicklung der ersten drei Quartale des Jahres 2008 zeigte im vierten Quartal aufgrund der bereits vorerwähnten Finanzkrise leider nicht seine Fortsetzung. Wie nicht anders zu erwarten, spürte die Gesellschaft sowohl umsatz- als auch ertragsseitig die Auswirkungen zeitgleich. Durch pragmatische und gezielte Einschätzungen der Auswirkungen für das Jahr 2009 ist die Geschäftsleitung der Überzeugung, eine Geschäfts- und Finanzplanung aufgestellt zu haben, die diesen Risiken Rechnung trägt.

Die weiterhin weltweit rückläufigen Zahlen im Bereich der Pferdewettumsätze können von Seiten des Unternehmens nur bedingt ausgeglichen werden. Sowohl die asiatischen, nordamerikanischen, als auch europäischen Märkte – hier insbesondere der deutschsprachige Raum – verzeichnen seit Mitte des Jahres 2008 Umsatzeinbrüche zwischen 7,5 % und 20 %. Mit der konsequenten Erweiterung des Angebotes und dem Erwerb weiterer Streamingrechte hat die Gesellschaft auf die zu erwartenden Einzelmarktrückgänge bereits reagiert. Die zwischenzeitlich erweiterten Angebote USA- und Schwedenrennen müssen durch gezielte Marketingmaßnahmen bei den vorhandenen Kunden und zur Neukundenakquise aktiv beworben werden. Primär wird sich der Wettanbieter im Markt durchsetzen, der das breit gefächerteste Angebot anbieten kann. Die Gesellschaft plant diverse Erweiterungen des Angebotes im inner- und außereuropäischen Pferdewettmarkt.

Immer größere Bedeutung im Markt erfährt das Buchmacher-Risikomanagement. Hier hat sich die pferdewetten.de AG ab August 2008 neu aufgestellt um die ständig wachsenden Risiken im Bereich der Buchmacherwette abzufangen und bewertbar zu machen. Durch Joint-Venture mit anderen am Markt befindlichen Unternehmen werden ab 2009 Zusatzerträge im Bereich der Buchmacherwette erzielt werden. Die technische Umsetzung dazu ist bereits

abgeschlossen und der Geschäftsbetrieb bereits seit 01. Januar 2009 aktiv aufgenommen.

Noch keine befriedigenden Ergebnisse konnten in den Verhandlungen um die Rechte zur Nutzung von Daten und Übertragungsrechten deutscher Galopprennen erzielt werden. Die Geschäftsleitung hat im Falle des Scheiterns ein Ausweichszenario bereits kalkuliert und in die Businesspläne einfließen lassen. Als Folge hieraus wurden u. a. sämtliche Sponsoring- und Marketingleistungen, die an die deutschen Galopprennvereine in der Vergangenheit geflossen sind, eingestellt. Für die Gesellschaft wird weiterhin die Bedeutung der deutschen Rennen rückläufig sein. Die Kundeninteressen wurden gezielt durch bessere Informationsplattformen in die anderen europäischen und außereuropäischen Wettmärkte gelenkt.

Die ausgebaute Wetttechnik konnte in 2008 im Onlinegeschäft bereits den ersten Joint-Venture-Partner anschließen. Hier wird die Gesellschaft weitere Partner im Markt suchen, um sich auch als technischen Dienstleister im Markt deutlich besser zu positionieren. Vorrangiges Ziel im technischen Ausbau bleibt jedoch die Verbesserung der eigenen Onlinegeschäfte und die kurzfristige Reaktion auf neue Marktgegebenheiten.

Mit Ausnahme des französischen Wettmarktes konnte kein Wettmarkt weltweit im Jahr 2008 Zuwächse in der Pferdewette verzeichnen. Die Auswirkungen der wirtschaftlich schlechten Rahmendaten erfuhren unmittelbare Rückgänge der Totalisatorumsätze. Besonders besorgniserregend sind die Rückgänge im amerikanischen und deutschen Wettmarkt. Inwieweit sich die Buchmachersumsätze über alle Märkte jedoch in der Zukunft positiv entwickeln, bleibt eine entscheidende Frage. Nach unserer Einschätzung konsolidiert sich der Markt innerhalb der nächsten 2 Jahre auf einem um ca. 10% niedrigeren Niveau. Im deutschen Markt wird die Sportwette weiterhin an Bedeutung verlieren, was zur Folge hat, dass die Anforderungen an die Dachorganisationen der deutschen Rennvereine deutlich wachsen um die historische Chance wahrzunehmen, die Pferdewette wie z. B. in Frankreich als Volkswettprodukt zu etablieren.

1.3 Umstrukturierung

Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 17.10.2008 wurde die Gesellschaft von

sportwetten.de AG umbenannt in pferdewetten.de AG. Damit wurde im Wesentlichen dem Geschäftsmodell der Gesellschaft Rechnung getragen. In der Folge musste dadurch die pferdewetten.de GmbH in pferdewetten-service.de GmbH umbenannt werden.

Der Umstrukturierungsprozess der Gesellschaft wurde auch in 2008 und Anfang 2009 konsequent weiterverfolgt. Der Zukauf von 51 % an der PLB Poker Lounge Baden GmbH und der Erwerb des IT-Dienstleisters Accendere GmbH waren weitere Schritte, um die Neuausrichtung der Gesellschaft voran zu treiben. Ebenfalls hat die Gesellschaft die netXsystem GmbH Gera und die pferdewetten-service.de GmbH, beides 100%ige Tochtergesellschaften der AG, im Februar 2009 fusioniert. Die netXsystem GmbH ist somit in der pferdewetten-service.de GmbH aufgegangen. Die durch Einstellung des Geschäftszweiges Sportwetten nicht mehr erforderliche Tochtergesellschaft Sportwetten.de GmbH wurde im Februar 2009 zur Liquidation angemeldet. Ebenfalls wurde gemäß JHV-Beschluss der James-Find-eAgent AG diese Gesellschaft im Februar 2009 zur Liquidation angemeldet. Die Verschlinkung des Konzerns ergab weitere Personalkosteneinsparungen, Reduzierung der administrativen Kosten und den bedarfsgerechten Aufbau einer zukunftsorientierten Gesellschaft. Die zentralisierte Standortausrichtung der pferdewetten.de AG in Baden-Baden hat sich für die Gesellschaft sehr positiv ausgewirkt. Die in 2007 bereits begonnene Reduzierung der Outsourcing-Partner wurde in 2008 konsequent weiter betrieben. Die Gesellschaft betreibt heute mehr als 90 Prozent ihrer zu erbringenden Leistung „In-House“. Das aus diesem Umstand schnellere und kompetentere Eingreifen in entscheidende Prozesse des Unternehmens ist dadurch möglich. Der Aktionär JAXX AG hat sich als optimaler Partner zur Schöpfung von Synergien und Optimierung der Geschäftsabläufe in den letzten 12 Monaten entwickelt. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass die Umstrukturierung der Gesellschaft im 2. Quartal 2009 abgeschlossen werden kann.

1.4 Investitionen

Investitionen wurden in Höhe von T€ 510, Vorjahr T€ 1.059, in technische Entwicklung, Sachanlagen für Wettcenter und immaterielle Wirtschaftsgüter für Onlinegeschäfte getätigt. Davon entfielen T€ 345 auf selbsterstellte immaterielle Wirtschaftsgüter für Erweiterungen des Onlinewettgeschäftes.

2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich um T€ 20 von T€ 3.521 in 2007 auf T€ 3.501 vermindert und beträgt per 31.12.2008 73,5% der Bilanzsumme (Vorjahr: 63,1%).

Die Summe der Aktiva hat sich von T€ 5.577 in 2007 auf T€ 4.762 vermindert. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus einer Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 1.039 (davon T€ 981 Vorsteuerforderungen) sowie der Erhöhung bei den immateriellen Vermögensgegenständen um T€ 225. Erhöhungen bei den latenten Steuer (T€ 253) werden durch Minderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 85) sowie bei den liquiden Mittel um T€ 155 weitgehend egalisiert.

Die Passiva haben neben den Veränderungen im Eigenkapital Veränderungen bei den langfristigen Schulden (T€ -240) und bei den kurzfristigen Schulden (T€ -555) zu verzeichnen. Bei den langfristigen Schulden entfallen die Steuerrückstellungen (T€ 370), während Rückstellungen für latente Steuern (T€ 130) neu entstanden sind. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund verminderte Verbindlichkeiten aus Lieferungen um Leistungen (T€ -546).

2.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 738 (2007: T€ 893), wovon der Gesellschaft T€ 332 zur freien Verfügung standen, während T€ 406 Verrechnungskonten von Kunden besichern. Details zur Liquiditätsanalyse sind in der Kapitalflussrechnung angegeben.

2.3 Ertragslage

Der Umsatz ist im Konzern 2008 im Vergleich zum Vorjahr von T€ 29.786 auf T€ 24.104 zurückgegangen. Dies ist zum Einen im Wegfall der Umsätze aus Sportwetten zurückzuführen (T€ -1.743) und beruht zum Anderen in der Entwicklung des Wettmarktes und Veränderungen in der Umsatzstruktur, wie vorstehend beschrieben. Der Rohertrag aus Pferdewettenverringerte sich von T€ 4.405 in 2007 auf T€ 3.043 in 2008.

Die Marketingmaßnahmen wurden 2008 auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Eine deutliche Verringerung der Marketingaktivitäten, was auch in diesem Jahr die Entwicklung von Umsatz und Netto-Rohmarge nicht negativ beeinträchtigt hat. Konsequentes Kostenbewusstsein hat zusammen mit permanent betriebenen Kostensenkungsmaßnahmen zu einem EBITDA von T€ 274 (Vorjahr: T€ -717) und einem EBIT von T€ -57 (2007: T€ -1.112). Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich für 2008 auf T€ -36 gegenüber T€ -1.114 für 2007. Die entspricht einem Ergebnis je Aktie von € -0,00 (2007: € -0,10).

Marketing wurde im Rahmen der Neuausrichtung in 2008 überwiegend in Form responseorientierter Maßnahmen durchgeführt. Das reine Sponsoring einzelner Veranstaltungen war kaum noch im Maßnahmenkatalog vertreten. Der Aufwand blieb mit T€ 394 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 366) konstant.

Der Personalaufwand betrug in 2008 T€ insgesamt T€ 1.464 (2007: T€ 1.522). Die pferdewetten.de AG hat im Jahresdurchschnitt Personalaufwendungen für 41 (2007: 45) Mitarbeiter getragen. Die durchschnittlichen Personalkosten betrugen T€ 36 (2007: T€ 35).

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten die Rechts- und Beratungskosten von T€ 590 in 2007 auf T€ 289 vermindert werden. Raumkosten beliefen sich 2008 auf T€ 274 (2007: T€ 467). Weiterer wesentlicher Kostenbestandteil sind 2008 Aufwendungen im Rahmen des Riskmanagements gewesen, die mit T€ 437 in diesem Jahr erstmalig angefallen sind. Mit diesem Aufwand stehen Erlöse von T€ 354 im direkten Zusammenhang. Sonstige Dienstleistungen wurden in Höhe von T€ 238 (Vorjahr: T€ 147) in Anspruch genommen. Periodenfremde Aufwendungen von T€ 147 entstanden weitestgehend im Rahmen der Klärung von Vorsteuerfragen aus früheren Jahren.

2.4 Mehrperiodendarstellung

	2006		2007		2008	
Umsatz in T€	29.332		29.786		24.104	
Konzernjahresergebnis in T€	-1.945		-1.114		-36	
Konzerneigenkapital in T€	4.681		3.521		3.501	
Aktienkurs	WKN 5488851	WKN AoEPT6	WKN 548851	WKN AoEPT6	WKN 548851	WKN AoEPT6
Höchstkurs in €	3,40	2,33	1,41	1,19	1,11	1,10
Tiefstkurs in €	1,14	0,61	0,63	0,35	0,28	0,17
Schlusskurs in €	1,05	1,00	1,08	1,08	0,35	0,21

2.5 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Insbesondere handelt es sich dabei um Software, die im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pferdewettangebotes weltweit veranstalteter Rennen und mit den Vermittlungsmöglichkeiten in große Pools, wie zum Beispiel in den USA erstellt wurde.

3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu

berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

3.1 Rechtliche und regulatorische Risiken

Der Konzern bietet zum Bilanzstichtag Wetten auf Pferderennen an bzw. vermittelt den Abschluss von Wetten. Der Rechtsrahmen für das Anbieten und Vermitteln von Pferdewetten ist weitgehend geklärt. Vorübergehend nicht angeboten werden Wetten auf Sportereignisse, weil in diesem Bereiche weiterhin eine große Rechtsunsicherheit herrscht.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird durch Investitionen und Firmengründungen im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glückspielunternehmen deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

3.2 Wettbewerbsumfeld

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahn-Schließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Rennvereine und Dachverbände können zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger in Deutschland stattfindende Wetten von den

Konzerngesellschaften angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit dort führenden Anbietern.

Die Anzahl der Pferdewettanbieter im Internet hat in 2008 nicht weiter zugenommen. Die Gesellschaft geht aber davon aus, dass immer wieder ein neuer Wettbewerber in den Markt eintreten kann, da keine wesentlichen technischen Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten, oder auch auf anderen Gebieten des e-commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in Entwicklung neuer Dienste leiten, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhanden und potentiellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die denen von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind, oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

3.3 Risiken auf technologischem Gebiet

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten, automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der

Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden negativ beeinflussen können.

Server-Technologie:

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft, sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Web-Site der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Web-Site der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren Web-Sites integriert. Dieser Anbieter hält in diesem Bereich nahezu das Monopol für die Zurverfügungstellung von Software für die Abwicklung von Wetten.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software

zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft wahrscheinlich nicht – jedenfalls nicht ohne sehr erhebliche Anstrengungen – in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site, sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigt oder den notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängen davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehen den Hardware-Systeme wird vorrangig durch eine Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG betrieben. Auch das Zahlungssystem, mit dem die Zahlungen aus dem Online-Geschäft des Konzerns abgewickelt werden, wird intern betreut und ständig verfeinert. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten, sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

3.4 Risiken aus der Nutzung des Internet

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder

sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

3.5 Operative Risiken

Der Konzern ist in den letzten Jahren zeitweise erheblich gewachsen. Es besteht daher das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht rechtzeitig gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen, sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung/-entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

3.6 Liquiditätsrisiken

Die Kursentwicklung der pferdewetten.de AG im Jahresverlauf 2008 zeigt, dass sich das Finanzmarktumfeld für die pferdewetten.de AG – wie für fast alle börsennotierten Gesellschaften – insgesamt derzeit negativ darstellt und die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital grundsätzlich schwierig sein könnte. Die Gesellschaft ist als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

3.7 Steuerliche Risiken

Steuerliche Außenprüfungen haben bei der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften bisher nicht vollumfänglich stattgefunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und/oder ihre Tochtergesellschaften von

nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

3.8 Risikomanagement

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, die Mitarbeiter, die Prozesse und die Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-Informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird der Aufschluss über die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

4 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der pferdewetten.de AG erläutert die Grundlagen der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Struktur und Höhe. Ferner werden Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den meldepflichtigen Wertpapiergeschäften („Directors Dealings“) gemacht.

Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht grundsätzlich neben einem Fixum erfolgsabhängige Komponenten vor, die sich am

Unternehmenserfolg bemessen. Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsratsplenum beraten und festgelegt sowie regelmäßig überprüft.

Vergütungsstruktur

Für die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung gelten folgende Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Festvergütung wird monatlich als Gehalt gezahlt.
- Die Höhe der Tantieme ist von der Erzielung eines positiven EBIT des pferdewetten.de-Konzerns nach IFRS abhängig. Die Tantieme beträgt 2,0 Prozent des Gewinns und wird innerhalb eines Monats nach Feststellung des Jahresabschlusses fällig. Für das Geschäftsjahr 2008 ist kein Tantimeanspruch entstanden.

Sonstige Leistungen

Neben der festen Vergütung hat der Vorstand Klaus Zellmann geldwerte Vorteile aus einer Car Allowance in Höhe von € 9.000,00 erhalten.

Ferner hat die Gesellschaft zugunsten der Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Klaus Zellmann hat Leistungen für eine Direktversicherung in Höhe von € 1.743 erhalten.

Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2008 haben die Mitglieder des Vorstands die folgende Vergütung erhalten:

Vorstandsvergütung 2008

Angaben in €	Feste Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Allowance	Summe
Klaus Zellmann	181.743,00	0,00	0,00	9.000,00	190.743,00

Die Mitglieder des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2008 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Vergütung. Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung, die sich am Unternehmenserfolg bemisst. Die Aufsichtsratsvergütung wird von der Hauptversammlung beschlossen.

Die Aufsichtsräte Dahms, Hänel und Lychak haben auf eine Vergütung verzichtet.

Vergütungsstruktur

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare jährliche Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält € 5.000,00, die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jeweils € 4.000,00.

- Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 500,00. Für die Teilnahme an Telefonkonferenzen wird ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 250,00 gezahlt.
- Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung von 0,03 % vom Konzern-EBIT nach IFRS. Ist das EBIT negativ, entfällt die variable Vergütung.

Soweit die Aufsichtsratsvergütung der Umsatzsteuer unterfällt, wird diese von der Gesellschaft erstattet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört oder eine Vorsitzendenfunktion wahrgenommen haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

Sonstige Leistungen

Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern Spesen und Reisekosten auf Nachweis.

Aufsichtsratsvergütung 2008

Angaben in €	Jährliche Vergütung	Sitzungsgeld	Beratung und Vergütung	Summe
Dr. Dominic Kohnen	3.188,57	1.750,00	0,00	4.938,57
Jürgen Schrollinger	3.188,89	2.000,00	0,00	5.188,89
Mathias Dahms	0,00	0,00	0,00	0,00
Stefan Hänel	0,00	0,00	0,00	0,00
Sergey Lychak	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	6.377,47	3.750,00	0,00	10.127,46

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2008 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

1. Erwerb von 100 % der Gesellschaftsanteile an der Accendere GmbH Essen
2. Fusion der pferdewetten-serivice.de GmbH und der netXsystem GmbH
3. Anmeldung der Liquidation James-Find-eAgent AG
4. Anmeldung der Liquidation Sportwetten.de GmbH

Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden aus den vorstehenden Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag nicht erwartet.

6 Sonstige Angaben

a) Vorstände und Aufsichtsräte wurden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2008 mit Festgehalten, -beträgen und zusätzlichen, soweit im Anhang angegebenen Entgelten, vergütet.

b) Das Grundkapital der Sportwetten.de AG von Euro 10.811.595 verteilt sich mit Euro 4.485.553 auf die WKN 548851 und mit Euro 6.326.042 auf die WKN AoEPT6.

c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die JAXX AG (vormals FLUXX AG), Kiel mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der Sportwetten.de AG erworben hat. Am 15.10.2008 hat die JAXX-AG mitgeteilt, dass sie per 20.06.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 62,36% verfügt hat.

d) Die Vorschriften und Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.

e) Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 3.333.876,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Absatz 4 der Satzung

einem vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist oder

b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patenten, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

7 Zukünftige Entwicklung

Die pferdewetten.de AG hat sich im Zuge ihrer Restrukturierungsmaßnahmen in weiten Teilen für die zukünftige Marktentwicklung neu aufgestellt. Neben dem klassischen on- und offline Wettgeschäft wird auch die Beratung von anderen Pferdewettunternehmen mehr und mehr an Bedeutung für die Gesellschaft gewinnen. Das technische und fachliche know how der pferdewetten.de AG wird durch die Tochtergesellschaften zukünftig dem Markt angeboten und bietet weitere Erlöschancen. Erste Verträge hierzu wurden bereits zum Ende des Jahres 2008 abgeschlossen und umgesetzt.

Die geplante und in Umsetzung befindliche Verbesserung der eigenen Wettseite im Internet wird in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen und anschließend kurzfristig vorgestellt. Hier spielt die technische Anbindung an alle angebotenen Wettmärkte die primäre Rolle. Der somit erhältliche höhere Informationsgehalt auf der Wettinternetseite wird zukünftig durch eine neue Internetplattform informativ unterstützt werden. Mit der Informationsseite galopp-trab.de wird die Gesellschaft eine neue Form der Informationen rund um Pferdewetten auf den Markt bringen. Hierdurch wird die Wettbewerbssituation im

deutschen Markt erheblich verändern. Die bisherige faktische Monopolstellung anderer Unternehmen im Wettbewerb wird damit behoben.

Weiterhin hat der Einkauf von Content und die Erschließung neuer Märkte für die Gesellschaft die höchste Priorität, da insbesondere der Rückgang der Wetten auf deutsche Galopprennen eigeninitiativ mit Sicherheit nicht gestoppt werden kann und die Forderungen der Verbände für diesen Content völlig unrealistisch sind.

Die Marketingplanung für das Jahr 2009 wurde den Gegebenheiten angepasst und sieht eine Ausrichtung in andere europäische Länder zur Kundengewinnung vor. Die Gesellschaft plant die Aufnahme von Gesprächen zum Rechteerwerb mit den großen asiatischen Rennbetreibern und hofft auch in 2009 Rennen aus Australien zusätzlich anbieten zu können.

Die veralteten deutschen Wettsysteme können für die pferdewetten.de AG kein Maßstab mehr sein. Aus diesem Grund werden bis zum Ende des Jahres eigenentwickelte neue Wettprodukte, sowohl im stationären als auch im online Wettgeschäft, eingeführt.

Die Umsatzentwicklung der Gesellschaft steht in direktem Zusammenhang mit der Kaufkraft ihrer Kunden. Aus diesem Grund wird die Bedeutung der globalen Finanzkrise mit großer Besorgnis gesehen. Die spezielle Entwicklung für die pferdewetten.de AG wurde von der Geschäftsleitung eingeschätzt und in den Planungen für 2009 umgesetzt. Trotz rückläufiger Umsatzentwicklungen sieht die Gesellschaft für 2009 ein besseres Gesamtergebnis im Ertrag. Hierzu führen insbesondere die abgeschlossenen internen Kosteneinsparungen, als auch die Erhöhung der Margen

im stationären und online Geschäft der Wetten. Ebenfalls werden die neuen Geschäftsfelder in der Entwicklung und Beratung positive Auswirkungen auf die Ergebnisse der Gesellschaft haben. Der EBITDA 2009 wird mit 300 T€ - 500 T€ angesetzt. Dies würde den positiven Trend der pferdewetten.de AG bestätigen. Auch für die Jahre nach 2009 wird der Vorstand eine gewinnorientierte Ausrichtung stringent weiterplanen und auf neue Gegebenheiten des Marktes zeitnah reagieren. Personell ist die Gesellschaft dazu mittlerweile hervorragend aufgestellt und auch das neue Netz der Dienstleister erfüllt höchste Ansprüche.

Weitere Aktivitäten im Bereich der Sportwette und dem Pokergeschäft werden den gesetzlichen Vorgaben angepasst und danach umgesetzt. Die Gesellschaft bleibt auch für diese Märkte in Vorbereitung.

Zusammenfassende Aussage des Prognoseberichts:

Unter den dargestellten Annahmen geht das Management des pferdewetten.de Konzerns für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 von einer fortgesetzten positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich Aussagen zugrunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Baden-Baden, den 18. März 2009

Klaus Zellmann
Vorstand

Konzernbilanz

Konzernbilanz nach IFRS für den Zeitraum 1. Januar 2008 – 31. Dezember 2008

VERMÖGENSWERTE				
		Anhang	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
A.	Langfristige Vermögenswerte			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
1.	Geschäfts- oder Firmenwert	IV. 4.1 + II. 13	1.486	1.486
2.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	IV. 4.2 + II. 12	895	2.382
				670
II.	Sachanlagen			
1.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	IV. 4.3 + II. 9	475	523
III.	Latente Steuern	IV. 4.4	253	0
B.	Kurzfristige Vermögenswerte			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	IV. 4.5	198	283
2.	sonstige Vermögensgegenstände	IV. 4.5	667	865
				1.706
II.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente davon frei verfügbar	IV. 4.6	738	893
			332	187
III.	Rechnungsabgrenzungsposten	IV. 4.7	49	15
Summe Vermögenswerte			4.762	5.577

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN				
		Anhang	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
A.	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	IV. 4.8	10.812	10.812
II.	Kapitalrücklage	IV. 4.8	4.203	4.203
III.	Bilanzverlust	IV. 4.8	-11.506	-11.494
IV.	Minderheitenanteile	IV. 4.8	-8	0
B.	Langfristige Schulden			
1.	Latente Steuern	IV. 4.9	130	0
C.	Kurzfristige Schulden			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	IV. 4.11	56	58
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	IV. 4.11	636	1.182
3.	Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	IV. 4.11	101	0
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	IV. 4.12	146	205
5.	Steuerrückstellungen	IV. 4.10	0	370
6.	Sonstige Rückstellungen	IV. 4.13	192	241
7.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
			1.131	
Summe Eigenkapital und Schulden			4.762	5.577

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2008

Anhang			Geschäftsjahr TEuro	Vorjahr TEuro
1.	Umsatzerlöse	V. 5.1	24.104	29.786
2.	Aktiviert Eigenleistungen	V. 5.2	345	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	V. 5.3	702	833
4.	Materialkosten			
a)	Aufwendungen für bezogene Waren	V. 5.4	109	122
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	V. 5.5	21.367	26.498
5.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter		1.262	1.303
b)	soziale Abgaben	V. 5.6	202	219
6.	Abschreibungen			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		329	394
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	V. 5.7	0	0
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	V. 5.8	1.938	3.194
Betriebsergebnis			-57	-1.112
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	V. 5.9	42	10
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	V. 5.9	0	8
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	V. 5.9	35	11
Finanzergebnis			7	-10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-49	-1.121
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	V. 5.10	123	8
12.	sonstige Steuern	V. 5.10	-109	-1
Periodenergebnis			-36	-1.114
13.	Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter		-23	0
14.	Ergebnis nach Minderheiten		-12	-1.114
15.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-11.494	-10.380
16.	Bilanzverlust		-11.529	-11.494
17.	Ergebnis je Aktie (unverwässert)	V. 5.11	0,00	-0,10

Kapitalflussrechnung (indirekt) vom 01.01. bis 31.12.2008

	Geschäftsjahr TEuro	Vorjahr TEuro
Periodenergebnis	-35,4	-1114,2
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	328,9	394,2
- Abnahme der Rückstellungen	-418,7	-224,4
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	-9,9
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19,5	31,3
- Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge (Saldo)/Latente Steuern	-465,5	-28,3
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84,4	158,3
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.004,3	790,5
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-546,7	-154,8
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51,5	380,8
+ Gezahlte Zinsen	34,7	11,3
- Erhaltene Zinsen	-42,2	-10,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-88,2	224,9
- Gezahlte Zinsen	-34,7	-11,3
+ Erhaltene Zinsen	42,2	10,1
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit VI.	-80,7	223,7
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	6,1	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-111,9	-379,3
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-53,3	-680,0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	162,3
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0
+ Zuflüsse durch Erwerb von Tochterunternehmen	-8,30	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit VI.	-167,4	-897,0
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheits-Gesellschafter	0,0	0,0
- Abgang aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,0	-701,5
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	468,9	56,4
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-375,0	0,0
+ Zufluss aus Kapitalerhöhung	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit VI.	93,9	-645,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-154,2	-1.318,3
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	892,1	
Abgang aus Beteiligungsveränderung	0,0	892,1
		2.210,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	737,9	892,1

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2008

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2008	Änderung, Konsolidierungs- kreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2008
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Anlagevermögen						
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.113.171,70	2.225,00	53.261,50	1.030.045,64	0,00	1.138.612,56
2. selbst erstellte Software	0,00	0,00	344.687,77	0,00	0,00	344.687,77
3. Geschäfts- oder Firmenwert	1.706.276,97	0,00	0,00	220.000,00	0,00	1.486.276,97
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.819.448,67	2.225,00	397.949,27	1.250.045,64	0,00	2.969.577,30
B. Sachanlagen						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	678.058,19	22.751,38	73.296,18	45.434,78	38.646,83	767.317,80
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	38.646,83	0,00	-38.646,83	0,00
Summe Sachanlagen	678.058,19	22.751,38	111.943,01	45.434,78	0,00	767.317,80
C. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	4.497.506,86	24.976,38	509.892,28	1.295.480,42	0,00	3.736.895,10

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01. bis 31.12.2008

	kumulierte Abschrei- bungen 01.01.2008	Änderung Konsoli- dierungskreis	Abschrei- bungen Geschäfts- jahr	Abgänge	kumulierte Absch- reibungen 31.12.2008	Zuschrei- bungen Geschäfts- jahr	Buchwert 31.12.2008
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Anlagevermögen							
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.442.814,39	0,00	173.237,38	1.029.976,64	586.075,13	0,00	552.537,43
2. selbst erstellte Software	0,00	0,00	1.787,04	0,00	1.787,04	0,00	342.900,73
3. Geschäfts- oder Firmenwert	220.000,00	0,00	0,00	220.000,00	0,00	0,00	1.486.276,97
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.662.814,39	0,00	175.024,42	1.249.976,64	587.862,17	0,00	2.381.715,13
B. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.567,58	3.327,38	153.905,89	19.880,73	291.920,12	0,00	475.397,68
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	154.567,58	3.327,38	153.905,89	19.880,73	291.920,12	0,00	475.397,68
C. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	1.817.381,97	3.327,38	328.930,31	1.269.857,37	879.782,29	0,00	2.857.112,81

Eigenkapitalentwicklung vom 01.01. bis 31.12.2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Stand 31. Dezember 2006	10.812	4.203	-10.334	0	4.681
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	-46	0	-46
Konzernergebnis nach Steuern	0	0	-1.114	0	-1.114
Stand 31. Dezember 2007	10.812	4.203	-11.494	0	3.521
Beteiligungserwerb PLB GmbH	0	0	0	8	8
Konzernergebnis nach Steuern	0	0	-12	0	-12
Stand 31. Dezember 2008	10.812	4.203	-11.506	-8	3.501

Konzernanhang zum 31.12.2008 nach IFRS

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. Gegenstand des Unternehmens und der Tochtergesellschaften

Unter der Firmierung pferdewetten.de AG, Baden-Baden, verfolgt die Gesellschaft als Unternehmensgegenstand die Wahrnehmung der Holdingfunktion, für Unternehmen jeder Art und unterschiedlicher Rechtsformen durch Beteiligung, Erwerb, Halten, Verwaltung und Verwertung anderer Unternehmen sowie von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere solcher Unternehmen, deren Geschäftszweck die Durchführung und Veranstaltung von Sport- und Pferdewetten im In- und Ausland ist, sowie die Erbringung von Marketing- und Consultingleistungen im Segment Pferdewetten. Die Firma wurde im Berichtsjahr von SPORTWETTEN.DE AG in pferdewetten.de AG geändert. Sitz der Gesellschaft ist die Schützenstraße 11, 76530 Baden-Baden, Deutschland, er wurde im Berichtsjahr von Hamburg dorthin verlegt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Mannheim unter der HRB 705601 eingetragen.

Die pferdewetten.de AG bietet als Mutterunternehmen über ihre Tochtergesellschaften im In- und Ausland die Veranstaltung von Pferdewetten sowie die Vermittlung solcher Wetten an. Dabei erfolgt die Vermittlung der Wetten über mehrere Vertriebskanäle. Kunden der pferdewetten.de AG

und ihrer Tochtergesellschaften (in der Folge auch „pferdewetten AG“ oder „Konzern“ genannt) können Wettgeschäfte in konzerneigenen Ladengeschäften in Deutschland, über das Telefon und über das Internet abschließen. Innerhalb des Konzerns werden Pferdewetten hauptsächlich von einer in Deutschland ansässigen Tochtergesellschaft, der pferdewetten-service.de GmbH, Baden-Baden, vermarktet. Buchmacher ist die netX Betting Ltd., Malta. Durch den Erwerb einer Beteiligung an der PLB Poker Lounge Baden GmbH wurde der Tätigkeitsbereich um Veranstaltungen von Pokerturnieren erweitert. Dieser Bereich ist im Berichtsjahr jedoch von untergeordneter Bedeutung.

2. Konsolidierung

a) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der pferdewetten.de AG diejenigen Unternehmen einbezogen worden, bei denen die pferdewetten.de AG zum Bilanzstichtag unmittelbar und mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund sonstiger Rechte einen beherrschenden Einfluss gemäß IAS 27 ausübt, soweit nicht unüberwindbare Hindernisse der Einbeziehung entgegenstehen. Die nachfolgenden Gesellschaften wurden in den Konzernabschluss einbezogen. Bis auf die netX International Ltd., netX Betting Ltd., netX Services Ltd. und netX Casino Ltd., die ihren Sitz auf Malta haben, haben alle übrigen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Deutschland. Das Eigenkapital und das Jahresergebnis entsprechen dem Stand nach Anpassungen an die Regelungen des IASC.

	Zeitpunkt Erstkonsolidierung	Kapitalanteil 2008 %	Eigenkapital 31.12.2008 T€	Jahres- ergebnis 2008 T€	steuerl. Verlustvortrag 31.12.2008 T€
James-Find e.Agent AG, Baden-Baden	03.07.2000	100,00	-6	-1	6
pferdewetten-service.de GmbH Baden-Baden	12.08.2003	100,00	-1.079	-119	827
sportwetten.de GmbH, Baden-Baden	12.08.2003	100,00	21	-6	18
netXsystem GmbH, Gera	01.01.2005	100,00	381	96	216
netX International Ltd., Malta	01.04.2005	100,00	839	-2	50
netX Betting Ltd., Malta	01.04.2005	100,00	-422	-158	158
netX Services Ltd., Malta	01.04.2005	100,00	-122	-142	11
netX Casino Ltd., Malta	01.04.2005	100,00	0	-1	3
KKS Beratungen GmbH, Baden-Baden	01.10.2007	100,00	14	-1	8
PLB Poker Lounge Baden GmbH Baden-Baden	01.09.2008	51,00	-17	-27	47

* Die netX Betting Ltd., netX Services Ltd. und netX Casino Ltd. sind 100%ige Tochtergesellschaften der netX International Ltd.

Mit Wirkung zum 15.08.2008 wurde die 51%ige Beteiligung an der PLB Poker Lounge Baden GmbH erworben. Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 20.08.2007 gegründet und hat im September 2007 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Aufgrund des Hinzuerwerbes der JAXX AG von Anteilen an der pferdewetten.de AG von mehr als 25% im Jahr 2008 werden gem. § 8c KStG n. F. auch 27,63% der Verlustvorträge der Tochtergesellschaften gekürzt. Dies wurde in obiger Darstellung bereits berücksichtigt.

b) Unternehmenserwerbe

Mit Wirkung zum 15.08.2008 hat die pferdewetten.de AG 51% am gezeichneten Kapital der PLB Poker Lounge Baden GmbH erworben. Das Stammkapital der Tochtergesellschaft beträgt 30 T€. Die Beteiligung wurde zum Nominalwert erworben. Der Kaufpreis betrug 15 T€ und wurde mit Barmitteln entrichtet.

Folgende Vermögenswerte und Schulden wurden zu Zeitwerten übernommen. Sie entsprechen den Buchwerten. Die PLB Poker Lounge Baden GmbH hat erst 11 Monate vor Erwerb durch die pferdewetten.de AG ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

31.08.2008	
	T €
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagevermögen	19
Immaterielle Vermögenswerte	2
Summe langfristige Vermögenswerte	21
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	4
Liquide Mittel	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	64
Summe kurzfristige Vermögenswerte	99
Summe Vermögenswerte	120
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	75
Sonstige Rückstellungen	2
Summe kurzfristige Schulden	89
Summe Schulden	89

Durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises ergeben sich folgend dargestellte Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung:

	31.08.2008
	T €
Umsatzerlöse	87
Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen	42
Rohhertrag	45
Vertriebskosten	69
Abschreibung auf Sachanlagen	1
Personalaufwendungen	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10
Betriebsergebnis	-47
Zinserträge	0
Zinsaufwendungen	1
Finanzergebnis	-1
Ergebnis vor Steuern	-48
Ertragsteuern	0
Ergebnis nach Steuern	-48
Ergebnisanteil Minderheitsgesellschafter	-23
Ergebnis nach Minderheiten	-25

Die Umsätze des gesamten Wirtschaftsjahres der PLB Poker Lounge Baden GmbH betragen 274 T€. Das Jahresergebnis beläuft sich auf - 32 T €.

II. DARSTELLUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der pferdewetten AG, Baden-Baden wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt. Alle für das Geschäftsjahr 2008 für den Konzern relevanten Standards, Auslegungen und Interpretationen wurden berücksichtigt und einbezogen soweit sie im Geschäftsjahr bereits verpflichtend waren.

Folgende wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses der pferdewetten AG angewandt.

1. Darstellungsmethode

Die Erstellung des Abschlusses erfolgte unter Heranziehung der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Im Jahr 2008 gab es aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft folgende Standards und Interpretationen, die unser Konzern erstmalig anzuwenden hatte.

IFRIC 11 IAS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen

IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen

IFRIC 13 – Kundentreueprogramme

IFRIC 14 IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

Folgende Standards und Interpretationen sind vom IASB bereits beschlossen, aber erst ab dem Geschäftsjahr 2009 anzuwenden.

IFRS 8 – Segmentberichterstattung

IAS 1 – Darstellung des Abschlusses (Änderungen; zusätzliche Angaben zum Kapital; Titel einiger Bestandteile von Abschlüssen)

IAS 23 – Fremdkapitalkosten

Von der Möglichkeit vorzeitiger freiwilliger Anwendung neuer Standards und Interpretationen wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Anwendung dieser Standards und Interpretationen hat keinen oder keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der pferdewetten AG.

3. Berichtswährung

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Sofern nicht anderweitig angegeben, sind alle Beträge gerundet in Tausend Euro (T€) aufgeführt.

4. Erläuterungen der vom deutschen Recht abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 der pferdewetten AG steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB). Er wird nach den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demnach wird ein gesonderter Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach HGB nicht aufgestellt. Der Konzernabschluss entspricht den verpflichtend in Kraft getretenen IFRS.

5. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst die pferdewetten.de AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. Die Beherrschung durch die pferdewetten.de AG ist gegeben, wenn jeweils direkt über 50% der Stimmrechte des gezeichneten Kapitals der Tochtergesellschaften gehalten werden und die Finanz- und Geschäftspolitik der Tochterunternehmen derart gelenkt werden kann, dass die pferdewetten.de AG von deren Aktivitäten profitiert.

Die Kapitalkonsolidierung gemäß IAS 27 (Consolidated Financial Statements and Accounting

for Investments in Subsidiaries) erfolgte nach der Erwerbsmethode. Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IAS 27 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Ansatzfähige Vermögenswerte und Schulden werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren Zeitwerten angesetzt.

Zwischengesellschaftliche Salden und Transaktionen, einschließlich zwischengesellschaftlicher Gewinne und Verluste wurden eliminiert. Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die Einzelabschlüsse der verbundenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Nach IAS/IFRS besteht eine Ansatzpflicht für latente Steuern, die sich aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerten und Schulden in der IAS/IFRS-Bilanz und deren Steuerbasis, sowie aus erwarteten Vorteilen aus steuerlichen Verlustvorträgen ergeben. In Vorjahren sind sie wegen der Ungewissheit, ob sie zukünftig genutzt werden können, nicht aktiviert worden. Als Folge der Umstrukturierungsmaßnahmen und im Berichtsjahr bereits eingetretenen positiven Entwicklung, werden die latenten Steuern aufgrund der nun gegebenen Wahrscheinlichkeit, dass sie genutzt werden können, gebildet. Für die Berechnung der latenten

Steuererstattungsansprüche und Steuerverpflichtungen wurde ein Steuersatz für Körperschaft- und Gewerbesteuer in Höhe von 30% zugrunde gelegt.

6. Zahlungsmittel

Zahlungsmittel bestehen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

7. Forderungen aus Lieferung und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen und Wertminderungen vorgenommen.

8. Finanzinstrumente

In der Bilanz enthaltene sonstige finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Zahlungsmittel, sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten und Darlehen. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit den beizulegenden Zeitwerten (in der Regel Rückzahlungsbetrag am Handelstag) bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Wertminderungen oder -erhöhungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

			davon bewertet zu		Gewinn (+) / Verlust (-) aus Finanzinstru- menten
31.12.2008	Kategorie IFRS-7-	Buchwert 31.12.2008	fortgeführten Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	
T€					
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	198	198		-
Sonstige Vermögenswerte	KuF	667	667		36
Zahlungsmittel	KuF	738	738		6
Wertpapiere	HfT	0	0		-
Passiva					
Anleihen	SfV	0	0		-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	SfV	56	56		-9
Verbindlichkeiten aus Financeleasing	SfV	0	0		-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	SfV	636	636		-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	SfV	247	247		-26

			davon bewertet zu		Gewinn (+) / Verlust (-) aus Finanzinstru- menten
31.12.2007	Kategorie IFRS-7-	Buchwert 31.12.2007	fortgeführten Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	
T€					
Aktiva					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	283	283		-
Sonstige Vermögenswerte	KuF	1.706	1.706		1
Zahlungsmittel	KuF	893	893		11
Wertpapiere	HfT	0	0		-
Passiva					
Anleihen	SfV	0	0		-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	SfV	58	58		-
Verbindlichkeiten aus Financeleasing	SfV	0	0		-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	SfV	1.182	1.182		-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	SfV	205	205		-10

Die Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten betreffen Zinserträge und Zinsaufwendungen.

9. Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Einer voraussichtlich dauernden Wertminderung, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgeht, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Wenn Sachanlagen veräußert werden oder ausscheiden, werden deren Buchwerte aus der Bilanz eliminiert und der aus ihrem Verkauf resultierende Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen umfassen den Kaufpreis und alle direkt zurechenbaren Kosten dafür, den Vermögenswert in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen und an den Standort seiner beabsichtigten Verwendung zu bringen. Aufwendungen, die nachträglich entstehen, nachdem der Wert des Sachanlagevermögens angesetzt wurde, wie Wartungs- und Instandhaltungskosten, werden in der Periode erfolgswirksam ausgewiesen, in der die Kosten entstanden sind.

In Fällen, in denen eindeutig nachgewiesen werden kann, dass die Aufwendungen zu einem Anstieg des zukünftig zu erwartenden wirtschaftlichen Nutzens aus dem Gebrauch des Vermögenswertes gegenüber dessen ursprünglichen Leistungsgrad führen, wurden die Ausgaben als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert.

Abschreibungen werden über die nachfolgenden geschätzten Nutzungsdauern linear berechnet:

Büromöbel	10 Jahre
Computer	4 Jahre
Sonstige Büroausstattung	5 Jahre

Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 € wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 150,00 € bis zu 1.000,00 € wurden wegen der untergeordneten wertmäßigen Bedeutung analog der steuerlichen Vorschriften zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wurde in diesem und wird in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils 1/5 ergebnismindernd aufgelöst.

Die verwendeten Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden in jeder Periode überprüft, um sicherzustellen, dass die Abschreibungsmethode und der Abschreibungszeitraum mit dem erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus Gegenständen des Sachanlagevermögens übereinstimmen.

10. Bilanzierung von Leasingverhältnissen

Zum Abschlussstichtag waren nur operative Leasingverträge vorhanden. Sich daraus ergebende Verpflichtungen sind gemäß IAS 17.33 in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst.

11. Finanzinvestitionen

Finanzinvestitionen umfassen Beteiligungen, die mit langfristiger Beteiligungsabsicht gehalten werden, ohne einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Beteiligungsgesellschaft ausüben zu können. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

12. Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte sind anfänglich zu ihren Anschaffungskosten bewertet, selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte zu ihren Herstellungskosten gemäß IAS 38. Immaterielle Vermögensgegenstände werden ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der dem Vermögenswert zuzuordnende künftige wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließen wird und dass Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögenswertes zuverlässig bemessen werden können. Nach dem anfänglichen Ausweis werden die immateriellen Vermögenswerte zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen und der kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet. Immaterielle Vermögenswerte, erworbene und selbst erstellte, werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Abschreibungszeitraum und die -methode werden jährlich zum Ende eines Geschäftsjahres überprüft und zum Bilanzstichtag zusätzlich außerplanmäßig abgeschrieben, wenn der erzielbare Betrag (Recoverable Amount) unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegt. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung.

Die Anschaffungskosten neuer Software werden aktiviert und als ein immaterieller Vermögenswert betrachtet, sofern diese Kosten kein integraler Bestandteil der zugehörigen Hardware sind. Software wird über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden über fünf bzw. fünfzehn Jahre abgeschrieben

13. Geschäfts- oder Firmenwert

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird der Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs, zum Tage des Kaufs, über den erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte des erworbenen Unternehmens verstanden. Er wird in der Bilanz als Vermögenswert angesetzt. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden in Übereinstimmung mit IFRS 3 (Business Combinations) aktiviert und nicht abgeschrieben.

Der Wertansatz der Firmenwerte wird einem jährlichen Werthaltigkeitstest (impairment test) unterzogen, dafür sind den Firmenwerten zahlungsmittelgenerierende Einheiten zugeordnet, die im Wesentlichen die Tochtergesellschaften pferdewetten-service.de, netXsystem GmbH und NetX Betting Ltd. umfassen.

Im Rahmen des Impairment-Tests wird der erzielbare Betrag von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durch den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bzw. dem Nutzungswert bestimmt. Der Nutzungswert ist der Barwert der künftigen Cashflows, die voraussichtlich aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit erzielt werden können. Der Nutzungswert wird auf der Grundlage eines Unternehmensbewertungsmodells ermittelt. Diesem Modell liegen interne Unternehmensplanungen für ein Jahr zugrunde. Für die Fortentwicklung wurden auf diesem Jahr basierend leichte Steigerung bis zum Jahr 2012 zugrunde gelegt. Den Plandaten liegen Erfahrungen aus der Vergangenheit und Erwartungen in die Zukunft zugrunde. Die Kapitalisierungszinssätze werden auf Basis des Ertragswertverfahrens mit einem risikofreien Zins von 5,6%, einem Fremdkapitalzins von 4,8%, einem beta von eins sowie einer Marktrisiko-prämie von 5% ermittelt und betragen für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten 10,6%. Für den Barwert der unendlichen Rente wurde keine Wachstumsrate unterstellt.

14. Rückstellungen

Eine Rückstellung wird dann ausgewiesen, wenn die Gesellschaft eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder faktisch) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass sich aus der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen ergibt, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern und der Erfüllungsbetrag verlässlich ermittelt werden kann.

15. Umsatzrealisierung

Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit dem entsprechenden Geschäftsvorfall verbundene wirtschaftliche Nutzen an das Unternehmen fließt und in der Höhe der Erträge verlässlich bemessen werden kann. Umsatzerlöse sind abzüglich der allgemeinen Umsatzsteuer sowie etwaiger Preisnachlässe und Mengenrabatte erfasst, wenn die Lieferung stattgefunden hat und die Übertragung der Eigentumsrisiken und -chancen abgeschlossen ist.

16. Fremdwährungen

Fremdwährungsgeschäfte sind – soweit vorhanden – in der Berichtswährung erfasst, indem der Fremdwährungsbetrag mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs umgerechnet wird. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung monetärer Posten zu Kursen, die sich von den ursprünglich während der Periode erfassten unterscheiden, sind als Aufwand oder Ertrag in der Periode, in denen sie entstanden sind, erfasst.

17. Stock Options

Bis zum Bilanzstichtag wurden keine Optionsrechte ausgegeben.

18. Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

19. Segmente

Der Konzern hat im Geschäftsjahr Wetten auf Pferderennen angenommen und veranstaltet seit der Übernahme der PLB Poker Lounge GmbH auch Pokerturniere in angemieteten Räumen. Letzteres ist jedoch im Vergleich zu dem Hauptgeschäft von untergeordneter Bedeutung, so dass kein Segmentbericht erstellt wird. (Siehe hierzu VII. Sonstige Angaben, 1. Segmentberichterstattung)

20. Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der Richtlinien des IASB erfordert, dass in gewissem Umfang Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, sowie Erträge und Aufwendungen, auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Feststellung von Werthaltigkeit

der sonstigen Forderungen, Nutzungsdauern des Anlagevermögens und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

III. VERÄNDERUNGEN DER KONZERNORGANISATION

1. Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2008 wurde mit Wirkung zum 15.08.2008 die mehrheitliche Beteiligung an der PLB Poker Lounge Baden GmbH, Baden-Baden von 51% erworben. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter I. Allgemeine Erläuterungen 2. Konsolidierungskreis.

2. Gesellschaftsorgane

Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter VII. Sonstige Angabe 8. Vorstand und 9. Aufsichtsrat.

3. Operatives Geschäft

Der Bereich der Sportwetten wurde zum 30. September 2007 vorübergehend aufgegeben, da die Bedeutung der Sportwetten für die pferdewetten AG wesentlich zurückgegangen ist.

Durch den Erwerb der 51%igen Beteiligung an der PLB Poker Lounge GmbH wurde das operative Geschäft von Pferdewetten um einen Bereich erweitert. Er umfasst die Veranstaltung von Pokerturnieren. Derzeit ist dieser Bereich von untergeordneter Bedeutung.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

4.1 Geschäfts- oder Firmenwerte

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Firmenwerte aus der Konsolidierung	1.486	1.486
	1.486	1.486

Die Entwicklung der Firmenwerte ist im Konzernanlagespiegel dargestellt.

Von wesentlicher Bedeutung sind hierbei die Firmenwerte der pferdewetten-service.de GmbH in Höhe von 627 T€ und der Firmenwert der netX Betting Ltd. in Höhe von 679 T€.

4.2 Immaterielle Vermögenswerte

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Software, Lizenzen und andere Rechte	895	670

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist im Konzernanlagespiegel dargestellt.

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten selbst erstellte Software für den Pferdewettenbereich sowie ein selbst erstelltes Videoarchiv mit Pferderennen aus aller Welt.

Von wesentlicher Bedeutung ist hierbei ein von der netX Services Ltd. im Jahr 2007 erworbenes Videoarchiv. Der Buchwert zum 31.12.2008 beträgt 393 T€ und der verbleibenden Abschreibungszeitraum 3 Jahre.

4.3 Sachanlagevermögen

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	475	523

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist im Konzernanlagespiegel dargestellt.

4.4 Aktive latente Steuern

Nach IAS/IFRS besteht eine Ansatzpflicht für latente Steuern, die sich aus erwarteten Vorteilen aus steuerlichen Verlustvorträgen ergeben.

Auf die verbleibenden, voraussichtlich nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen von insgesamt 1.075 T€ wurden erstmals latente Steuern in Höhe von 253 T€ aktiviert. Die Aktivierung resultiert im Wesentlichen auf der sich abzeichnenden positiven Entwicklung der pferdewetten-service.de GmbH, die eine zeitnahe Realisierung der latenten Steuerguthaben erwarten lässt. Bei den verbleibenden Verlustvorträgen in Höhe von 13.787 T€, wovon 12.874 T€ auf die AG entfallen, werden keine Steueransprüche aktiviert, da die Wahrscheinlichkeit deren Nutzung in der Zukunft derzeit nicht genau beziffert werden kann.

Entwicklung Aktive latente Steuern

	T€
Stand 31. Dezember 2007	0
Steuern auf laufende Verluste	217
zzgl. Verlustvorträge Vorjahr	36
Stand 31. Dezember 2008	253

4.5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198	283
Sonstige Vermögenswerte	667	1.706
	865	1.989

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Sonstigen Vermögenswerte sind in der Regel kurzfristig zwischen 30 und 90 Tagen fällig.

Die Forderungen aus Lieferung und Leistungen stammen im Wesentlichen aus der PLB Poker Lounge Baden GmbH. Sie hat zum Stichtag noch eine offene Forderung in Höhe von 92 T€ aus Sponsoringleistungen.

Die Sonstigen Vermögenswerte beinhalten mit 184 T€ Forderungen gegenüber den Dienstleistern für elektronischen Zahlungsverkehr (Paysafed GmbH und Wired AG), die keine Forderungen aus Leistungen darstellen, sondern lediglich Geldtransit.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten des weiteren Umsatzsteuerguthaben in Höhe von 166 T€, wovon 105 T€ in Kürze erstattet werden. Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern in Höhe von 28 T€ wurden bereits erstattet. Auf die Sicherheitseinbehalte der Kreditkartendienstleister entfallen 80 T€.

Forderungen fällig

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
30 Tage	77	0
90 Tage	0	0
bis 1 Jahr	0	0
überfällig, nicht wertberichtigt	121	283
	198	283

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestandes der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Es besteht daher kein Kreditrisiko, Wertberichtigungen sind somit nicht notwendig. Die überfälligen nicht wertgeminderten Forderungen betreffen im Wesentlichen eine Forderung aus Sponsoringleistungen.

4.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Posten enthält Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 668 T€ und Kassenbestände in Höhe von 70 T€. Die hohen Kassenbestände von 70 T€ liegen in den Wettcentern begründet. Von den Bankguthaben sind 406 T€ (Vorjahr 706 T€) nicht frei verfügbar, da es sich hierbei um Kundengelder handelt.

4.7 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind gebildet für Zahlungen, die für Aufwand in den Folgeperioden geleistet wurden.

4.8 Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der pferdewetten.de AG beträgt zum 31. Dezember 2008 10.811.595,00 €. Es ist aufgeteilt in 10.811.595 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1,00 €.

b) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand war ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu

833.468,00 € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 833.468 neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Diese Ermächtigung galt für die Dauer von fünf Jahren ab dem Tage der Eintragung ins Handelsregister (genehmigtes Kapital I). Diese Genehmigung wurde im Geschäftsjahr 2006 wahrgenommen, das Grundkapital wurde um 833.468,00 € durch Ausgabe neuer Aktien erhöht.

Durch die Satzung vom 11. August 2006 ist der Vorstand bis zum 11. August 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 3.333.876,00 € zu erhöhen.

c) Bedingtes Kapital

Auf der Hauptversammlung am 12. August 2005 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals für Wandel- und Optionsschuldverschreibungen beschlossen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 11. August 2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage, einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu 3.300.000,00 € mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren zu begeben. Diese gewähren den Inhabern bzw. Gläubigern Umtausch- bzw. Bezugsrechte auf bis zu 3.300.000 neue Inhaberstammaktien der pferdewetten.de AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 3.300.000,00 € nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen. Dieses bedingte Kapital ist am 25. Oktober 2005 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen worden. Die Gesellschaft hat bislang keine Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen ausgegeben.

d) Bestand eigener Aktien

Derzeit hält weder die Gesellschaft noch ein Unternehmen, an dem die Gesellschaft beteiligt ist, noch ein Dritter im Namen der Gesellschaft, Aktien der Gesellschaft.

e) Kapitalrücklage

Auf die Darstellung der Konzernkapitalkontenentwicklung wird verwiesen.

f) Entwicklung des Bilanzverlustes zum 31. Dezember 2008

Bilanzverlust zum 31. Dezember 2007	-11.494 T€
Minderheitenanteile	23 T€
Jahresfehlbetrag	-12 T€
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2008	-11.506 T€

Die Anteile von Minderheiten betreffen die Mitgesellschafter der PLB Poker Lounge Baden GmbH. Ausgewiesen werden das anteilige gezeichnete Kapital und der anteilige Bilanzverlust.

4.9 Passive latente Steuern

Nach IAS/IFRS besteht eine Ansatzpflicht für latente Steuern, die sich aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen der Vermögensgegenstände und Schulden in der IAS/IFRS-Bilanz und deren Steuerbasis ergeben.

Passive latente Steuern wurden für die temporären Differenzen zwischen der Steuerbilanz und der IAS/IFRS-Bilanz gebildet, die sich aus der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte in Höhe von 343 T€ und der nach IFRS nicht zulässigen Firmenwertabschreibung in Höhe von 91 T€ ergeben.

T€	Stand 01.01.2008	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2008
Ertrag- steuern	345	345	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0	130	130
	345	345	0	130	130

4.10 Steuerrückstellungen

Sämtliche Ertragsteuern der Vorjahre wurden bezahlt. Für das Geschäftsjahr 2008 sind keine Ertragsteuerrückstellungen zu bilden, da die Gesellschaften entweder Verluste erwirtschaftet haben oder ausreichend steuerliche Verlustvorträge haben.

4.11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Lieferungen und Leistungen und verbundenen Unternehmen

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56	58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	636	1.182
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	101	0
	793	1.240

4.12 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Kurzfristige Darlehen	10	0
Lohn und Gehalt	3	26
Steuern und Sozialversicherung	111	92
Holdbacks	1	1
Sonstige Verbindlichkeiten	21	86
	146	205

Sämtliche Verbindlichkeiten haben jeweils eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Ein Risiko, dass die pferdewetten AG Schwierigkeiten bei der Erfüllung der sich ergebenden finanziellen Verpflichtungen hat, ist nicht gegeben.

Die Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ist ein kurzfristiges Darlehen zum Erwerb von Sachanlagevermögen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten ein Darlehen und eine Verbindlichkeit aus abgerechneten Leistungen gegenüber der Muttergesellschaft JAXX AG.

4.13 Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen und Risiken des Konzerns abzudecken. Dabei wird jeweils der Betrag angesetzt, der sich bei sorgfältiger Prüfung des Sachverhaltes als der Wahrscheinlichste ergibt und somit die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag erforderlichen Ausgaben darstellt.

In T€	01.01.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2008
Drohende Verluste aus Prozessen	85	5	67	1	14
Rechts-, Abschluss- und Prüfungskosten	102	96	2	81	85
Urlaubsrückstellungen	28	0	28	0	0
Sonstige	26	15	0	57	68
fehlende Eingangsrechnungen	0	0	0	25	25
	241	116	97	164	192

Für Rechtsstreitigkeiten wurden Rückstellungen für schwebende Prozessverfahren gebildet, die auf Grundlage der Streitwerte und der Rechtsanwalts- und Gerichtskosten ermittelt wurden. Die Rechts-, Abschluss- und Prüfungskosten beinhalten die Kosten für die Abschlusserstellung und -prüfung aller Gesellschaften.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für entstandene Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen der maltesischen Tochtergesellschaften gebildet, Rückstellungen für die Berufsgenossenschaft und Aufwendungen für die bereits im Berichtsjahr geplante Liquidation der sportwetten.de GmbH.

V. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Im Vergleich zum Vorjahr wurden einige Posten im Bereich der Materialkosten zum besseren Verständnis und entsprechend der betrieblichen Verursachung umgegliedert bzw. detaillierter aufgeschlüsselt.

5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Wettumsätze	23.212	29.245
Provisionen	342	395
Sonstige Umsätze	550	146
	24.104	29.786

Der Umsatzrückgang ist zum Teil auf die Aufgabe des Bereiches Sportwetten (1.743 T€) zurückzuführen. Die sonstigen Umsätze beinhalten 354 T€ Gewinnauszahlungen für eigens eingesetzte Wetten zum Risikomanagement.

5.2 Aktivierte Eigenleistung

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte. Zum einen handelt es sich um selbst erstellte Software zum anderen um ein selbst erstelltes Videoarchiv,

das Pferderennen aus aller Welt beinhaltet, auf das die Kunden zugreifen können. Die Software wurde im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pferderennangebots in den USA erstellt.

5.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Sonstige betriebliche Erträge	403	77
Erträge Auflösung Rückstellungen	97	33
Periodenfremde Erträge	202	12
Ertrag Abgang Finanzanlagen	0	711
	702	833

Die periodenfremden Erträge beinhalten im wesentlichen die Korrekturen nicht mehr werthaltiger Verbindlichkeiten. Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen stammen hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste aus Prozessrisiken. In den sonstigen Erträgen sind u. a. Erträge aus Versicherungserstattungen, abgeschriebenem Forderungen und Kursdifferenzen enthalten.

5.4 Aufwendungen für bezogene Ware

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Waren	83	87
Zeitschriften	26	35
	109	122

Die Wareneinkäufe beinhalten hauptsächlich Waren für die in den Wettcentern und bei der PLB GmbH geführten Bistros sowie Sachpreise für die veranstalteten Pokerturniere.

5.5 Aufwendungen für bezogen Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Wettauszahlungen	20.169	24.840
Wettsteuern	116	143
Aufwand Zahlungsverkehr	174	204
Werbekosten	352	276
Sponsoringaufwendungen	42	90
Infoversorgung und Fremdleistungen	141	250
IT Leistungen	317	514
Provisionen	0	140
Sonstige Leistungen	56	41
	21.367	26.498

5.7 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	329	394
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	0
	329	394

Die Marge auf die Wetteinsätze betrug im Berichtsjahr rund 13%.

Wettmarge	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Wettumsätze	23.212	29.245
Wettgewinnauszahlungen	20.169	24.840
Marge (Hold)	13%	15%

5.6 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Vergütung des Vorstandes	191	231
Gehälter und Sozialabgaben	1.273	1.291
	1.464	1.522

5.8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Marketing / Werbekosten	42	29
Provisionen und Fremdleistungen	118	24
Rechts- und Beratungskosten	186	429
Inkasso und Bankgebühren	0	0
Hosting	32	0
Raumkosten	274	467
Datenleitungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	513	526
Werbe- und Reisekosten	107	104
Forderungsverluste	24	910
Beiträge, Gebühren und Versicherungen	49	75
Reparaturen und Instandhaltungen	14	42
Fahrzeugkosten	29	40
Telefon	26	74
Sonstige Dienstleistungen	92	35
Abschluss- und Prüfungskosten	103	162
Anlagenabgang BV	20	31
Nebenkosten des Geldverkehrs	10	16
Aufwand Kursdifferenzen	14	0
Sonstiger Betriebsbedarf	2	42
Bürobedarf	19	23
Porto	4	5
Einstellung in EWB + PWB	0	0
Buchführungskosten	81	88
AR-Vergütung	11	20
Leasing EDV	20	50
Zeitschriften und Bücher	1	1
Periodenfremde Aufwendungen	147	1
	1.938	3.194

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Wetteinsätze in Höhe von 437 T€, die mit den unter 5.1 ausgewiesenen sonstigen Umsätzen aus dem Risikomanagement im Zusammenhang stehen.

Die sonstigen Dienstleistungen sind von der pferdewetten-service.de GmbH getätigte Spenden.

In den periodenfremden Aufwendungen sind zusätzliche Kosten in Höhe von 59 T€ für die Abschlusserstellung und -prüfung des Vorjahres

enthalten. Im Übrigen enthält der Posten weitere zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung 2007 nicht bekannte Aufwendungen der Vorjahre.

5.9 Finanzergebnis

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Zinserträge	42	9
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	-8
Zinsaufwendungen	-35	-11
Netto-Finanzergebnis	7	-10

5.10 Steuern

Der Ausweis der laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag betrifft im Inland Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer und bei den Auslandsgesellschaften ertragsabhängige Steuern, die nach den für die einzelnen Gesellschaften maßgeblichen nationalen Steuervorschriften ermittelt werden.

Im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aufgrund der Jahresfehlbeträge bzw. der steuerlichen Verlustvorträge kein Steueraufwand auf laufende Gewinne. Die Position enthält Steuererträge aus

der Aktivierung latenter Steuern auf nutzbare Verlustvorträge und Steueraufwendungen aufgrund sich ergebender temporärer Differenzen zwischen der Steuerbilanz und der Bilanz nach IFRS.

Die Überleitung des zu erwartenden Steueraufwands auf den tatsächlichen Steueraufwand zeigt die folgende Tabelle:

	31.12.2008 T€ Bemessungs- grundlage	31.12.2008 T€ Steuer- aufwand	31.12.2007 T€ Bemessungs- grundlage	31.12.2007 T€ Steuer- aufwand
Ergebnis vor Steuern	-49		-1.121	
sonstige Steuern	-109		-1	
Ergebnis IAS vor Ertragsteuern	-158	-47	-1.122	-337
steuerlich abzugsfähige				
Abschreibungen auf Firmenwerte	91	27	22	7
steuerlich abzugsfähige				
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0	0	0
sonstige Unterschiede aus der Konsolidierung	0	0	0	0
steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	30	9	25	8
temporäre Differenzen (Immaterielle Vermögenswerte)	-343	-103	0	0
Steuerliches Ergebnis	-380	-114	-1.075	-322
latente Steuer auf nicht werthaltige Verlustvorträge		-16		314
Wertberichtigung aktive latente Steuern auf Verlustvorträge		-123		0
latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlustvorträge aus Vorjahren		0		0
latente Steuern auf temporär Differenzen		130		0
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand		-123		-8
(-) = Ertrag				

5.11 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Periodenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Stammaktien ermittelt worden.

	31.12.2008	31.12.2007
Ergebnis nach Steuern in T€	-36	-1.114
Anzahl der Aktien (Gewichtet)	10.811.595	10.811.595
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in €	0,00	-0,10

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt gemäß IAS 7 (Cash Flow Statement) wie sich Zahlungsmittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben.

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Der Finanzmittelfonds umfasst den Bestand an Zahlungsmittel aus Kassenbeständen sowie kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Bilanzposten Aktiva B. II	737,9	893,2

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Berichtsjahr ein Mittelabfluss von 81 T€ (2007: -224 T€). Dieser ist vor allem bedingt durch Abbau der Verbindlichkeiten.

Aus dem Bereich der Investitionstätigkeit resultiert im Berichtsjahr ein Mittelabfluss von 168 T€ (2007: 897 T€). Für Zugänge im Anlagevermögen wurden im Jahr 2008 165 T€ investiert (2007: 1.059 T€).

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit ist ein Mittelzufluss durch Aufnahme von zwei Darlehen in Höhe von insgesamt

94 T€ (2007: 56 T€) zu verzeichnen.

Insgesamt hatte der Konzern eine Abnahme der liquiden Mittel im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 154 T€ (2007: 1.318 T€) zu verzeichnen.

VII. SONSTIGE ANGABEN**1. Segmentberichterstattung**

Umsätze erzielt die pferdewetten AG mit der Annahme von Wetten auf Pferderennen und Veranstaltungen von Pokerturnieren. Auf eine Segmentberichterstattung wurde des Weiteren verzichtet, weil die Bedeutung der Veranstaltung von Pokerturnieren im Vergleich zu den Wettannahmen für die pferdewetten AG derzeit unwesentlich ist.

Die pferdewetten AG erzielt mit der Annahme von Pferdwetten Umsätze in Höhe von 23.212 T€, mit der Veranstaltung von Pokerturnieren lediglich nur 47 T€, dies entspricht weniger als 1% des Gesamtumsatzes.

2. Finanzinstrumente*a) Wechselkursrisiko*

Die Gesellschaft verwendet keine Devisentermingeschäfte zur Minderung des mit Wechselkursänderungen verbundenen Risikos.

b) Ausfallrisiken

Ausfallrisiken, d. h. Risiken, dass Vertragspartner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren gesteuert.

c) Kurzfristige Darlehen

Der Buchwert kommt dem beizulegenden Zeitwert durch die bei diesen Finanzinstrumenten kurze Zeitspanne bis zur endgültigen Fälligkeit sehr nahe.

3. Operating-Lease

Die Tochtergesellschaft NetX Services Ltd. vermietet an die Personal Exchange International Ltd. die Internet-Domains www.sportwetten.de und www.sportwetten.com. Im Berichtsjahr wurden hierfür Erträge in Höhe von 72 T€ vereinnahmt. Im laufenden Jahr werden Einnahmen in Höhe von 150 T€ erwartet und für die Jahre 2010 – 2014 Einnahmen von insgesamt 750 T€.

Die Mieterträge beinhaltet eine Pauschalvergütung sowie eine vom Ertrag des Mieters abhängigen Vergütung.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaften des Konzerns haben diverse Operating-Leasing-Verträge insbesondere für Büroeinrichtungen und Personenkraftfahrzeuge abgeschlossen. Die Leasingraten sind gemäß IAS 17.33 in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst. Im Berichtsjahr sind hieraus Leasingraten von 20 T€ geleistet worden. Bedingte Mietzahlungen und Zahlungen aus Untermietverhältnissen sind nicht erfolgt.

Die aus den zum Bilanzstichtag bestehenden Miet- und Leasingverträgen sowie Dienstleistungsverträgen künftig zu leistenden Zahlungen betragen insgesamt 1.526 T€ (2007: 1.706 T€). Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufwendungen, die aufgrund der Laufzeiten und Kündigungsfristen der Verträge mindestens anfallen.

	31.12.2008 T€	31.12.2007 T€
Leasingverträge		
Laufzeit bis 1 Jahr	5	3
Laufzeit 1 bis 5 Jahre	7	1
Mietverträge		
Laufzeit bis 1 Jahr	286	243
Laufzeit 1 bis 5 Jahre	472	888
Dienstleistungsverträge		
Laufzeit bis 1 Jahr	292	301
Laufzeit 1 bis 5 Jahre	275	190

Wesentliche Mietvereinbarungen bestehen in Form der Anmietung der Räumlichkeiten für die Wettcenter in München durch die pferdewetten-service.de GmbH. Der Vertrag ist unter Einhaltung

einer Frist von sechs Monaten bis zum 31.12.2011 zu kündigen, ansonsten verlängert er sich jeweils um ein Jahr. Für diesen Vertrag besteht eine Mietpreisanpassungsklausel, demnach wird falls und sooft sich der Verbraucherpreisindex für Deutschland gemäß den Feststellungen des Statistischen Bundesamtes erhöht oder ermäßigt die Nettomiete verändert, ohne dass es einer besonderen Erklärung bedarf.

5. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Mit Datum vom 16.10.2007 hat die pferdewetten.de AG eine Patronatserklärung zugunsten der [netX International Ltd.](http://netXInternational.com) und deren Tochtergesellschaften [netX Betting Ltd.](http://netXBetting.com), [netX Services Ltd.](http://netXServices.com) und [netX Casino Ltd.](http://netXCasino.com), alle mit Firmensitz auf Malta, abgegeben.

Mit Datum vom 29.01.2009 hat die pferdewetten.de AG Rangrücktrittserklärungen zugunsten der pferdewetten-service.de GmbH (2.039 T€), der [James-Find eAgent AG](http://JamesFind.com) (6 T€) und [PLB Poker Lounge Baden GmbH](http://PLB Poker Lounge.com) (29 T€) abgegeben.

6. Eventualforderungen

Mit Datum vom 19.12.2008 hat die pferdewetten.de AG Klagen gegen die ehemaligen Mitglieder des Aufsichtsrates Herrn Karl Gruns sowie der Gesellschaft Gruns Management Consulting & Services GmbH und Herrn Martin Lechner erhoben. Grund zur Klage ist ein Anspruch aus § 114 (2) AktG. Die pferdewetten.de AG sieht ihre Chance, dieses Verfahren für sich entscheiden zu können, als sehr hoch an. Es bestehen geltend gemachte Ansprüche gegen Herrn Gruns und der Gruns Management Consulting & Services GmbH in Höhe von 54 T€ und gegen Herrn Lechner in Höhe von 40 T€.

7. Zahl der Mitarbeiter

Die durchschnittlichen Beschäftigtenzahlen des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
Vorstand	1	2
Geschäftsführer	5	3
Angestellte	25	29
Aushilfen	11	11
Insgesamt	41	45

8. Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

Klaus Zellmann (seit 16.07.2007)
Iffezheim

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2008 folgende Bezüge:

	Feste Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance	Gesamt
in Euro	Gehalt	Tantieme		Allowance	
Klaus Zellmann	181.743	0	0	9.000	190.743

Details zu der Vergütung sind im Lagebericht, der Bestandteil des Abschlusses ist, angegeben.

45

9. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr waren:

- Dr. Dominic Kohnen (11.08.2006 – 17.10.2008), Rechtsanwalt, Nettetal
Weitere Mandate: Aufsichtsratsvorsitzender der CWS Immobilien Aktiengesellschaft, Cottbus
- Jürgen Schrollinger (19.12.2006 – 17.10.2008), Diplom-Kaufmann, München
Weitere Mandate: Aufsichtsratsvorsitzender der Inspire AG, Paderborn, Mitglied des Aufsichtsrates der Most Wanted AG, München
- Mathias Dahms (seit 16.01.2008), Diplom-Informatiker, Bad Oldesloe, Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz
-Vorsitzender-
- Sergey Lychak (seit 18.10.2008), selbstständiger Unternehmensberater, Zürich
-Stellvertreter-
- Stefan Hänel (seit 18.10.2008), Diplom-Betriebswirt, Kiel, Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz

Für das Geschäftsjahr 2008 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 10 T€ (Vorjahr: 19,7 T€) gebucht.

10. Bestände an Aktien und Aktienoptionen der Organmitglieder

Zum 31. Dezember 2008 waren Vorstand, Mitglieder des Aufsichtsrats und die Mitglieder des Managements der Gesellschaft wie folgt beteiligt

	Aktien	Optionen
Vorstand		
Klaus Zellmann	Keine	Keine
Aufsichtsrat (ab 12.08.2006)		
Mathias Dahms	Keine	Keine
Sergey Lychak	Keine	Keine
Stefan Hänel	Keine	Keine

11. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der außerordentlichen Hauptversammlung der James-Find eAgent AG am 17. Februar 2009 wurde beschlossen, die Gesellschaft mit Wirkung zum 01.03.2009 aufzulösen. Die Liquidation wurde zum Handelsregister angemeldet.

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung der sportwetten.de GmbH am 17. Februar 2009 wurde beschlossen, die Gesellschaft aufzulösen. Die Liquidation wurde zum Handelsregister angemeldet.

Mit Vertrag vom 17. Februar 2009 wurde beschlossen, die netXsystem GmbH, Gera, auf die pferdewetten-service.de GmbH, Baden-Baden, im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme zu übertragen. Die Übernahme des Vermögens der netXsystem GmbH erfolgt im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2008.

Mit Wirkung zum 17. Februar 2009 hat die pferdewetten.de AG alle Anteile an der Accendere GmbH mit Sitz in Essen gekauft. Sie ist somit 100%ige Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG. Die Accendere GmbH erbringt Dienstleistungen im Bereich der Informations-Technologie.

Der Kaufpreis beträgt 40 T€, zuzüglich das 2-fache EBIT der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2009, zuzüglich das 2-fache EBIT der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010.

Als Folge des Zusammenschlusses wird die pferdewetten AG keine Geschäftsbereiche aufgeben.

Weitere Angaben sind aufgrund des noch nicht endgültig erstellten Jahresabschlusses der Accendere GmbH zum 31. Dezember 2008 derzeit nicht möglich.

12. Risikomanagement und Angaben zum Kapitalmanagement

Risikomanagement

Der Konzern pferdewetten AG unterliegt im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken des Marktes, rechtlicher und regulatorischen Risiken oder beispielsweise technologischen Risiken. Die wesentlichen Risiken der künftigen

Entwicklung sind im Lagebericht angegeben. Die möglichen Auswirkungen von Risiken werden im Rahmen des Risikomanagements als Bestandteil des periodischen Berichtswesens analysiert und bewertet. Weiterer Bestandteil des Risikomanagements ist das Erfordernis einer Genehmigung durch den Aufsichtsrat für bestimmte Maßnahmen.

Die Risiken aus Wechselkursveränderungen werden als geringfügig eingestuft. Im operativen Bereich werden Transaktionen fast ausschließlich in Euro abgerechnet und Fremdwährungstransaktionen innerhalb einer so kurzen Zeitspanne abgewickelt, die - auch aufgrund des Volumens dieser Transaktionen - lediglich ein geringfügiges Risiko enthalten.

Zinsrisiken werden ebenfalls als geringfügig eingestuft, weil Darlehen entweder mit festen Zinsvereinbarungen abgeschlossen worden sind oder aufgrund ihrer geringen Restlaufzeit nur Risiken von untergeordneter Bedeutung aus der Veränderungen des Zinssatzes erfahren können.

Risiken bezüglich des Zahlungsausfalls von Forderungen werden fortlaufend überwacht und gesteuert. Das maximale Risiko für Zahlungsausfälle wird in der Bilanz anhand der zum Buchwert angesetzten finanziellen Vermögenswerte abgebildet.

Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement soll den Konzern in die Lage versetzen eine positive Cash-Flow-Entwicklung zu erzielen und die Finanzierung des operativen Geschäfts zu gewährleisten. Gemanagt wird ein Eigenkapital von 3.501 T€ per 31.12.2008 (Vorjahr 3.521 T€) bei einer Eigenkapitalquote von 73,5 % (Vorjahr 63,1 %). Ziel des Kapitalmanagements ist die finanzielle Substanzerhaltung und -erweiterung. Dies erfolgt unter der Maßgabe, dass Chancen bei der Erschließung von Märkten und neuen Produkten genutzt werden können und sollen. Einsparungspotentiale werden permanent untersucht und entsprechende Aktivitäten nach abgeschlossener Prüfung umgesetzt. Insgesamt soll das Kapitalmanagement den Konzern in die Lage versetzen seine positive Geschäftsentwicklung fortzusetzen.

13. Sonstige Angaben

Für den Abschlussprüfer wurde im Geschäftsjahr als Aufwand für die Abschlussprüfung

2008 45 T€ erfasst. Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

14. Angaben über Beziehung zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Muttergesellschaft JAXX AG hat der pferdewetten.de AG im Jahr ein Darlehen in Höhe von 380 T€ gewährt, wovon 300 T€ zwischenzeitlich zurück gezahlt wurden. Das Ergebnis wurde in Höhe der Zinsaufwendungen von 4 T€ gemindert. Die Verbindlichkeit per Bilanzstichtag beträgt 84 T€.

Zudem bestehen Geschäftsbeziehungen zwischen Tochtergesellschaften der JAXX AG und Tochtergesellschaften der pferdewetten.de AG:

	Betrag des Geschäftsvorfalles
Dienstleistung der JAXX GmbH an die PLB Poker Lounge Baden GmbH	37.666,62 €
Dienstleistung der JAXX GmbH an die pferdewetten-service.de GmbH	14.540,39 €
Dienstleistung der PLB Poker Lounge GmbH an die Personal Exchange International Ltd.	41.508,00 €
Dienstleistung der netX Services Ltd. an die Personal Exchange International Ltd.	71.618,87 €
Dienstleistung der pferdewetten-service.de GmbH an die JAXX GmbH	45.400,00 €

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstandes belaufen sich auf 6 T€.

Beträge gegenüber sonstigen nahe stehenden Personen, die das Ergebnis gemindert haben belaufen sich insgesamt auf 71 T€.

Auf Zinsen für ein gewährtes Darlehen an die PLB Poker Lounge Baden GmbH durch Frau Claudia Zellmann entfallen 100 €.

Auf Beratungs- und Abschlusserstellungsleistungen sowie Erstellung der Buchführungen, die durch die RETEX Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt werden, entfallen 71 T€.

Sämtliche Preise sind marktgerecht gestaltet. Die Leistungen werden entsprechend marktüblicher Stundensätze bzw. von Gebührenverordnungen berechnet.

Die zum Geschäftsjahresende bestehenden offenen Verbindlichkeiten sind bis auf das Darlehen unverzinslich und unbesichert. Wertberichtigungen sind nicht notwendig.

15. Entsprechenserklärung nach 161§ AktG

Eine nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum deutschen Corporate Governance Codex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf der Homepage der pferdewetten.de AG (www.sportwetten-ag.de) zugänglich gemacht.

Baden-Baden, den 18. März 2009

Klaus Zellmann
-Vorstand-

Bilanzeid

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Baden-Baden, den 18. März 2009

Klaus Zellmann
-Vorstand-

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der pferdewetten.de AG, Baden-Baden, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben. Ergänzend wurden wir beauftragt zu beurteilen, ob der Konzernabschluss auch den IFRS insgesamt entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung,

dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den IFRS insgesamt und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 19. März 2009

VRT ADVISA Revisions- und
Treuhandgesellschaft AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kfm. Alexander Schröder
Wirtschaftsprüfer

gez. Dipl.-Kfm. Willi Spies
Wirtschaftsprüfer

Unternehmenskalender 2009

15.05.2009	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1 2009
14.08.2009	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2009
27.08.2009	Hauptversammlung
16.11.2009	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3 2009

Impressum/Kontakt

Copyright 2009

pferdewetten.de AG, Baden-Baden

Sitz der Gesellschaft:

pferdewetten.de AG
Schützenstraße 11
D-76530 Baden-Baden
Telefon: +49 (0) 7221 39 89 422
Telefax: +49 (0) 7221 39 89 430
E-Mail: verwaltung@pferdewetten.de
Internet: www.pferdewetten.de/ag

Vorstand: Klaus Zellmann

Aufsichtsrat:

Mathias Dahms (Vorsitzender)

Konzeption/Design:

FIGGE+SCHUSTER, München



